

Stadtratssitzung vom 29. April 2025

Beginn: 19.30 Uhr, Ende öffentl. Sitzung: 22.10 Uhr, Ende nichtöffentl. Sitzung: 23.00 Uhr

Entschuldigt: Salvatore Disanto, Norbert Fröhler, Sefika Seymen

Verwaltung: Hr. Brodschelm, Hr. Gutknecht, Fr. May, Hr. Redl

Presse: Fr. Forster, Hr. Schwalbe

Expert_innen: Irene Heiß (Sen.beirat)

3 Gäste

Ö 2	<p>Jahresbericht 2024 des Seniorenbeirates der Stadt Garching b. München</p> <p>Bericht durch Stell. Sprecherin Irene Heiß</p> <p>Sie verweist auf die Öffentlichkeit der Sitzungen und lädt dazu ein. Sie berichtet über Aktivitäten wie Informationsbesuche (beim Kompetenzzentrum Barrierefreies Wohnen) und Kontakte zu anderen Institutionen wie dem Familienzentrum, dem Seniorenzentrum.</p> <p>Sie lobt das Cochleazentrum Garching als niedrigschwellige Ansprechmöglichkeit für Senioren.</p> <p>Seniorenachmittag beim Bürgerfest: aus ihrer Sicht wird der Sinn der Geselligkeit etwas verfehlt, wenn Hähnchen gegen Marken abgeholt und nachhause gebracht wird.</p> <p>Bürgerbus oder Ruftaxi bleibt immer noch Wunsch.</p> <p>Wo keine Wartebänke möglich sind an Bushaltestellen, sollten Standlehnen eingerichtet werden.</p> <p>Frau Schmolke fragt nach der Problematik, dass Busse an der Haltestelle nicht nah genug hinfahren, um barrierefreies Einsteigen zu ermöglichen.</p> <p>Frau Schmidt verweist auf Kopfsteinpflaster (besonders beim Friedhof), das problematisch für Senioren ist. Frau Heiß schließt eine Frage nach dem Ruheraum dort an, der nicht wirklich benützbar gewesen sei.</p>
Ö 3	<p>Sicherheit von Veranstaltungen; Grundsatzentscheidung über die Beschaffung von mobilen Sperren zum Schutz vor Überfahrtaten</p> <p>Bgm. erläutert, dass es eine gemeinsame Anschaffung der Nordallianz geben soll und es für Garching besonders um das Straßenfest geht. Dort, wo man Anlauf nehmen könnte, sollen Überfahrsperrern das verhindern. Klimatag am Maibaumplatz müsste vorerst durch schwere Fahrzeuge geschützt werden. Fest der Vielfalt soll am Bürgerplatz stattfinden. Vereine, die ein öffentliches Fest im Interesse der Allgemeinheit ausrichten, sollen nicht belastet werden.</p>

	<p>Hr. Adolf sieht die Problematik, dass gemeinsame Anschaffung in der Nordallianz in den Saisonzeiten zu viele Überschneidungen hat. Die Grünen sind daher für die Mietlösung.</p> <p>Hr. Krause ist dagegen für die Option Nordallianz.</p> <p>Hr. Biersack kritisiert das bayerische Innenministerium, das sich aus der Verantwortung stiehlt und sie nach unten durchreicht. Er meint, dass man Sicherheit allenfalls suggerieren kann. Entscheidende Fragen sind nicht beantwortet.</p> <p>Hr. Kratzl weist darauf hin, dass größere Gefahren evtl. dadurch entstehen, dass Rettungsfahrzeuge nicht mehr durchkommen. Er ist deswegen gegen mobile Sperren, sondern für versenkbare Poller.</p> <p>Hr. Braun kritisiert die Vorlage, die auf Messerattentat und Angriff gegen die Münchner Demo rekurriert, die hier gar nicht in erster Linie gemeint sind. Die „Handreichung“ ist keine wirkliche Hilfestellung. Freistaat und Polizei sind in der Verantwortung, gegen Bedrohungen von außen für Sicherheit zu sorgen.</p> <p>Hr. Dombret möchte freiheitlichen Charakter der Feste bewahren, aber meint der Ansatz, über pragmatische Lösungen in der Nordallianz nachzudenken, sei schon richtig.</p> <p>Hr. Ascherl verweist auf die polizeiliche Sicht, die ebenfalls pragmatische Lösungen einschließt in dem Wissen, dass man nicht hundertprozentig schützen kann.</p> <p>Hr. Furchtsam weist darauf hin, dass trotz der Tragik, dass es Todesopfer von Überfahrtaten gegeben hat, die Zahl von Straßenverkehrstoten viel höher ist – dennoch kann man hier auch nicht wirklich dagegenhalten.</p> <p>Weitere Diskussion um die beste Form der Lösung (eigener Kauf, Kauf in der Nordallianz, ergänzende oder reine Mietlösung). Hr. Brodschelm fasst Diskussion nochmal zusammen.</p> <p>Einstimmige Zustimmung zum Beschluss: In erster Linie wird gemeinsame Anschaffung in der Nordallianz angestrebt. Wenn das nicht zustande kommt, eruiert die Verwaltung eine Mietlösung und legt das erneut vor.</p>
<p><u>Ö 4</u></p>	<p>Preisliste für Miete im Haus der Vereine (Garching-Hochbrück)</p> <p>Gegen Stimmen von Hr. Biersack und Hr. Furchtsam so beschlossen.</p>
<p><u>Ö 5</u></p>	<p>Personalangelegenheiten; Anpassung der Richtlinie zur Gewährung eines Fahrtkostenzuschusses für die Mitarbeitenden der Stadt Garching b. München (Bezugnahme auf Beschluss vom 28.06.2023)</p> <p>Einstimmig so beschlossen.</p>

<p><u>Ö 6</u></p>	<p>Mitteilungen aus der Verwaltung</p>
<p><u>Ö 6.1</u></p>	<p>Nachpflanzungskonzept Stand März 2025</p> <p>Hr. Gutknecht berichtet, dass der Zeitraum 2019-2023 bis Ende 2025 durch Nachpflanzungen ausgeglichen sein wird. Mit einem Jahr Verzögerung sollen auch in Zukunft jeweils die Fällungen ausgeglichen werden.</p> <p>Hr. Gruchmann schließt noch die Bitte an, dass LRA zu Nachpflanzungen an der Egerfeldbrücke gedrängt wird.</p> <p>Fr. Schmidt fragt nach dem sog. „Stadtwald“ im Gewerbegebiet, der nicht recht gedeiht.</p> <p>Auch Hr. Biersack meint, dass wir entlang der Straßen, wo wir nicht zuständig, aber betroffen sind, auch für Nachpflanzungen sorgen sollten.</p> <p>Weitere Diskussion um Biberschäden u. Standorte für Nachpflanzungen.</p>
<p><u>Ö 6.2</u></p>	<p>Update Maßnahmen U6</p> <p>Frau Barquero informiert über die Maßnahmen, die die MVG im Zusammenhang mit Weichenerneuerung plant. Frau Hoffmann-Cumani regt an, dass man auch gedruckte Aushänge für ältere Menschen macht, die Wege weisen.</p>
<p>Ö 6.3</p>	<p>Präsentation „Europa fängt in der Gemeinde an“ durch Frau Hoffmann-Cumani (Präsentation wurde versandt).</p>

Anfragen

Hr. Landmann fragt, warum der Bgm. aus der Vermietung des Parkplatzes ein Geheimnis gemacht habe. Bgm. verweist darauf, dass die Stadt für 6 Spiele vor dem großen Champions League Finale der Allianz-Arena den Parkplatz zur Hälfte für die anfahrenden Busse vermietet habe. Das sei im Verwaltungsweg zu erledigen gewesen, da muss der Stadtrat nicht beteiligt werden.

Hr. Kick fragt, ob man nicht Anfragen der Bürger auch mal außerhalb vereinbarter Termine in der Verwaltung annehmen könne und nicht grundsätzlich zurückweisen. Hr. Brodschelm sagt zu, mit der Verwaltung weiter über mehr Bürgerfreundlichkeit zu reden.

Hr. Adolf fragt nach Falschparkern im Bürgerpark und wie man derer Herr wird und nach dem Fortgang von Photovoltaik-Vorhaben. Frau Knott führt aus, wie problematisch die Schaffung von Ersatzhabitaten für die Feldlerche sei.

Hr. Baiert fragt nach der Notfallbrücke über den Schleißheimer Kanal und ob die Stadt da zuständig sei.